



WENN SICH KLEINE BISSEN
WIE GROSSE ANFÜHLEN –
KÖNNTE ES EOE SEIN!

WAS IST EOE?



EoE steht für die Eosinophile Ösophagitis (engl. **e**osinophilic **e**sophagitis). Dabei handelt es sich um eine chronisch entzündliche Erkrankung der Speiseröhre (Ösophagus). Die EoE ist eine vergleichsweise neue und seltene Erkrankung.

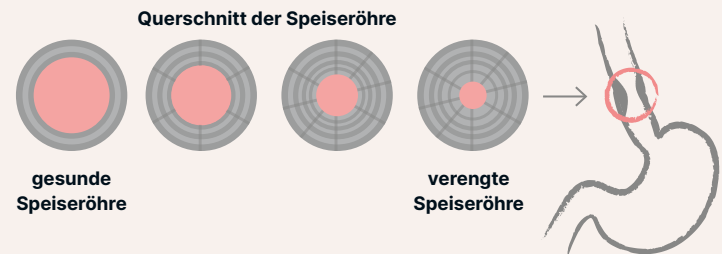
Die dauerhafte Entzündung bei einer unbehandelten EoE schädigt mit der Zeit das Gewebe in der Speiseröhre und kann zu Gewebeveränderungen führen. Infolge dessen können Schluckbeschwerden auftreten. Durch eine Verengung der Speiseröhre bei einer fortgeschrittenen EoE kann sogar Essen in der Speiseröhre stecken bleiben.



Was verursacht eine EoE?

Warum manche Menschen an Eosinophiler Ösophagitis erkranken und andere nicht, ist heute noch nicht vollständig bekannt. Vermutlich spielen mehrere Faktoren dabei eine Rolle. Ein Faktor ist eine übermäßig starke Entzündungsreaktion des Immunsystems, ähnlich wie bei einer Allergie. Die bei einer EoE vorliegende Reaktion wird auch Typ-2-Entzündung genannt.

DIE ANHALTENDE ENTZÜNDUNG KANN ZU EINER FORTSCHREITENDEN VERENGUNG DER SPEISERÖHRE FÜHREN.



Wer kann an einer EoE erkranken?

EoE kann in jedem Alter auftreten. Bei manchen Personen zeigen sich bereits im Kindesalter Symptome, während andere erst als Erwachsene Symptome bemerken.

Männer sind häufiger von einer EoE betroffen als Frauen. Bei Betroffenen sind andere allergische Begleiterkrankungen, wie Asthma, allergischer Schnupfen oder Neurodermitis, keine Seltenheit.



Was sind typische Beschwerden?

Bei Erwachsenen:



Schluckstörungen (Dysphagie), die auch von Schmerzen begleitet werden können.



Brustschmerzen, die unabhängig von den Schluckbeschwerden auftreten können und sich häufig hinter dem Brustbein zeigen.



Rückfluss (Regurgitation) von zerkautem Speisebrei aus dem Magen oder der Speiseröhre in Richtung Mund.



Sodbrennen kann durch den Rückfluss von Magensäure verursacht werden (Reflux).



Steckenbleiben von Nahrung in der Speiseröhre (Bolusobstruktion).

Bei Kindern kann sich eine EoE auch durch Appetitlosigkeit und/oder Wachstumsstörungen zeigen.

**RUTSCHT DEIN
ESSEN NICHT
HERUNTER?**



Kommt dir das bekannt vor?

Eine Eosinophile Ösophagitis kann die Lebensqualität und den Alltag der Betroffenen beeinträchtigen.

Um EoE-Symptome zu lindern, wenden einige Betroffene beispielsweise Strategien wie diese an:



**längeres
Kauen**



**vermehrtes
Nachtrinken**



**Auswärts-Essen
vermeiden**



**mundgerechte
Stücke**



**Pillen und
Tabletten vermeiden**



**Verwenden von
Soßen, um Nahrung
zu „schmieren“**

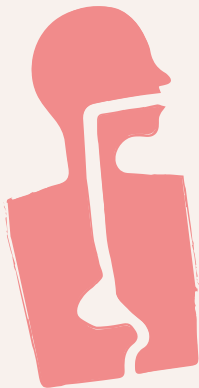
Sprich mit deiner Ärztin oder deinem Arzt, falls du dauerhaft unter Schluckbeschwerden leidest oder dir das Essen zunehmend schwerfällt.

Was unterscheidet eine EoE von einer Nahrungsmittelallergie ...

Bei einer Nahrungsmittelallergie treten Symptome in der Regel unmittelbar nach dem Kontakt mit dem Allergen auf. Bei einer EoE können Symptome verzögert auftreten und sich mit der Zeit entwickeln. Es entsteht eine Entzündung in der Speiseröhre, die ohne Behandlung immer wieder neu entfacht wird und dauerhaft bestehen bleiben kann.

... oder der gastroösophagealen Refluxkrankheit (GERD)?

Eine GERD und eine EoE können sich durch ähnliche Symptome äußern, haben aber unterschiedliche Ursachen. Es sind zwei verschiedene Erkrankungen, die unterschiedlich behandelt werden sollten.



Wie wird eine EoE diagnostiziert?

In der Regel stellt eine Fachärztin bzw. ein Facharzt der Gastroenterologie die Diagnose bei einer EoE. Dabei kommen drei Untersuchungsmethoden zum Einsatz:

- **Klinischer Befund:**

Zunächst werden in einem ausführlichen Gespräch die beschriebenen Symptome bewertet.

- **Endoskopischer Befund:**

Mithilfe einer Spiegelung der Speiseröhre (Endoskopie) werden Veränderungen in der Schleimhaut der Speiseröhre festgestellt.

- **Histologischer Befund:**

Während der endoskopischen Untersuchung wird eine Gewebeprobe (Biopsie) entnommen. Das Gewebe der Speiseröhre wird mikroskopisch auf eine erhöhte Anzahl an eosinophilen Granulozyten untersucht. Liegt diese vor, ist das ein wichtiger Hinweis auf eine EoE.

DU DENKST, DU KÖNNTEST EINE EOE HABEN?

Mit folgenden Fragen kannst du ein Gespräch mit deiner Ärztin oder deinem Arzt vorbereiten.

Hattest du kürzlich Schwierigkeiten, dein Essen zu schlucken?

Ja Nein

Falls du diese Woche Schluckbeschwerden hattest: Wie häufig war das?

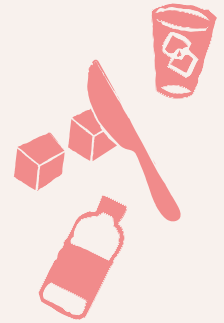
Weniger als 2 Mal 3–5 Mal
 Häufiger als 5 Mal

Beeinträchtigen die Beschwerden deinen Alltag, insbesondere beim Essen?

Ja Nein

Vermeidest du es, in Gesellschaft anderer Menschen oder auswärts zu essen?

Ja Nein



Nimmst du Medikamente, um deine Symptome zu lindern?

Ja Nein

Falls ja, welche? _____

Wie passt du dein Essverhalten an deine Beschwerden an?

Kreuze alle zutreffenden Aussagen an.

- Ich schneide Essen in kleine Stücke.
- Ich kaue sehr lange.
- Ich lasse mir viel Zeit beim Essen.
- Ich vermeide harte oder klebrige Lebensmittel, weil sie zu schwer zu schlucken sind.
- Ich esse, bevor ich zu Veranstaltungen gehe, bei denen gegessen wird.
- Ich vermeide die Einnahme von Medikamenten in Form von Pillen oder Tabletten.
- Ich vermeide bestimmte Lebensmittel (z. B. Weizen, Soja, Milchprodukte).
- Sonstiges _____

Deine Notizen: _____

SPRICH MIT DEINER
ÄRZTIN ODER DEINEM
ARZT ÜBER DEINE
SYMPTOME.

WWW.DAS-IST-EOE.DE

sanofi | REGENERON®